

Begründung:

Die Grundschulen Constantia und Wolthusen haben ein deutliches Interesse signalisiert, die jeweilige Schule zukünftig als offene Ganztagschule zu führen. Die Thematik wird in den Schulen bereits seit längerer Zeit diskutiert. In beiden Schulen haben bereits Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern stattgefunden. Das formelle Antragsverfahren, das u. a. eine Elternbefragung vorsieht, wurde jedoch noch nicht eröffnet.

Die Elternschaft und die Schulleitung der Grundschule Constantia möchten als nächsten Schritt eine Elternbefragung durchführen, um den tatsächlichen Bedarf an einer Ganztagschule zu ermitteln. Der Entwurf der Befragungsunterlagen liegt der Stadt Emden seit Kurzem vor.

Die Grundschule Wolthusen befasst sich intern ebenfalls seit längerer Zeit mit der Ganztagschulthematik. Die Schule hat dem Schulträger nunmehr mitgeteilt, dass eine schulinterne Arbeitsgruppe schrittweise ein Konzept für die Arbeit im Ganztage erarbeitet. Erste Arbeitsergebnisse, die sich sowohl auf den pädagogischen Bereich erstrecken als auch räumliche und personelle Anforderungen enthalten, wurden der Stadt Emden als Diskussionsgrundlage für die weiteren Planungen übermittelt. Die Schule möchte jetzt in einen weiteren Dialog zum Ganztagschulkonzept mit dem Schulträger treten.

Die Stadt Emden hat in ihren bildungspolitischen Zielen den Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen definiert. Bisher werden sechs von zehn Grundschulen als offene Ganztagschulen geführt. Zuletzt wurde die Grundschule Am Wall in eine offene Ganztagschule umgewandelt. Die weiterführenden Schulen sind ausnahmslos Ganztagschulen. Die Grundschulen Cirksena und Am Wall wurden zudem mit einem besonderen Betreuungsangebot ausgestattet. Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Betreuungsbedarf weiterhin steigt.

Vor dem Hintergrund der städtischen Finanzsituation ist zunächst festzulegen, ob der weitere Ausbau der Ganztagschulen zeitnah fortgesetzt werden soll. Der Ausbau der Ganztagschulen erfordert standortbezogen unterschiedliche Investitionen in den Gebäudebestand und in die Ausstattung. Außerdem ist frühzeitig eine Entscheidung über die Qualität des örtlichen – auch außerschulischen – Betreuungsangebotes zu treffen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der bisherigen Budgetplanung noch nicht berücksichtigt.

An der Grundschule Constantia werden zurzeit Räumlichkeiten von der Musischen Akademie Emden genutzt. Diese Räume müssten bei einer Umwandlung in eine Ganztagschule einer schulischen Nutzung zugeführt werden. Nach bisherigem Kenntnisstand würde die Musische Akademie entsprechende Ersatzräume benötigen. Außerdem müsste eine Mensa mit den erforderlichen Küchenräumen geschaffen werden. Diese Anforderungen ließen sich nicht komplett im Gebäudebestand abbilden und würden eine bauliche Erweiterung des Schulgebäudes erfordern.

Anforderungsgerechte Raumkapazitäten für die Umsetzung eines Ganztagschulkonzepts sind an der Grundschule Wolthusen nicht vorhanden. Die für den Betrieb einer Ganztagschule erforderlichen Räumlichkeiten müssten neu errichtet werden. Aufgrund der räumlichen Enge des Schulgrundstücks wären keine baulichen Erweiterungen der vorhandenen Gebäude möglich. Daher böte sich nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement nur an, den vorhandenen Altbau abzureißen und in diesem Bereich einen zweckdienlichen Neubau zu errichten, der die Mensa, die Küchen-, die Ganztags- und Betreuungsräume sowie die durch den Altbauabriss entfallenden Ersatzräume aufnimmt.

Mit den beiden Grundschulen wurden bisher keine vertiefenden Gespräche zur Ganztags- und Raumkonzeption geführt. Diesen Gesprächen wäre eine Elternbefragung zur Ermittlung des

konkreten Bedarfs vorzuschalten. Diese ist aus Sicht der Verwaltung jedoch nur sinnvoll, wenn einem positiven Votum der Elternschaft auch entsprechende Umsetzungsbeschlüsse folgen würden. Daher ist bei einer positiven Begleitung der angezeigten Interessen zunächst der vorgeschlagene Beschluss zu treffen, der eine Signalwirkung an die Erziehungsberechtigten und die Schulen darstellen würde.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Entwicklung nachfrageorientierter und leistungsangepasster Bildungsangebote wird durch den vorgeschlagenen Beschluss gefördert.